

**Niederschrift
über die Sitzung des Schulausschusses
am 31.05.2006 um 17.30Uhr
im Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler**

Anwesend:

Ratsmitglieder:

RM Schultheis (SPD) als AVors.
RM Faschinger (CDU) als stellv. AVors.

Von der SPD:

RM Gartzen für RM Medic , RM Löhmann, RM
Zimmermann, RM Schyns .

Von der CDU:

RM Kamps, RM Kortz, RM Schmitz

Von der UWG:

RM Olbrich

Sachkundige Bürger:

Von der SPD:

Frau Lindner, Herr Paul für SkB Gall, Frau Kirch-
vink

Von der CDU:

Frau Mund

Von der FDP:

Frau Göbbels

Von Bündnis 90/ Die Grünen:

Frau Pieta

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes:

Frau Kaleß

Vertreter der evang. Kirche:

Pfarrer Schippers

Vertreter der kath. Kirche

Dechant Wienand

Vertreter der städt. Schulen:

Schulleiter Rott, Schulleiter Reinartz, Herr Knör-
chen

Gäste

Schulleiterin Schultes-Zartmann

Von der Verwaltung:

Herr Kamp, I/ RF
Herr Henges, AL 40
Herr Monger, 40

Schriftführerin:

Frau Siemens, 40

Entschuldigt fehlten:

Vertreter der städt. Schulen

Schulleiter Schwane, Konrektor Bleimann

AVors. Schultheis begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und Verwaltung, die Gäste sowie die Zuhörer und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden nicht, so dass die Tagesordnung in nachstehender Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

- A1) Genehmigung einer Niederschrift
- A2) Einrichtung eines Montessori-Kindergartens in Stadtgebiet Eschweiler;
hier: Anregung der Frau Susanne Schiffer-Graf vom 24.04.2006 **VV-Nr. 286/05**
- A 3) Befreiung vom Eigenanteil
hier: a) Lernmittel
b) Schülerfahrkosten **VV-Nr. 167/06**
- A 4) Gestaltung des Schulhofes der KGS Röthgen
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.05.2006 **VV-Nr. 189/06**
- A 5) Soziales Kompetenztraining an Schulen
hier: Vortrag Verein Wellenbrecher e.V.
- A 6) Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1 Umwandlung weiterer Grundschulen in offene Ganztagschulen
hier: GGS Weisweiler und KGS Dürwiß
mündlicher Sachstandsbericht
 - 6.2 Erfahrungsbericht von Frau Schultes-Zartmann über „Integrative Lerngruppen“
in der Sek. I an der GHS Stadtmitte

B) Nichtöffentlicher Teil

- B1) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil:

A1) Genehmigung einer Niederschrift

RM Schmitz bat um Erläuterung, ob es sich bei den in der Anlage zum Protokoll genannten Schülerzahlen um aktuelle handelt, oder ob zwischenzeitlich neue Zahlen für die Hauptschulen vorliegen. **Herr Henges** antwortete, dass es sich bei den dort dargestellten Zahlen um den aktuellen Stand handelt, sich jedoch erfahrungsgemäß bis kurz vor Beginn der Sommerferien Änderungen bei den Hauptschulen ergeben können.

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 05.04.2006 wurde einstimmig genehmigt.

A2) Einrichtung eines Montessori-Kindergartens in Stadtgebiet Eschweiler; hier: Anregung der Frau Susanne Schiffer-Graf vom 24.04.2005 VV-Nr. 286/05

RM Olbrich gab an, dass die UWG den Beschlussentwurf des Jugendhilfeausschusses nicht zur Kenntnis nehmen werde. Den Zeitpunkt des „Umbruches“, durch Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts für die städtischen Kindergärten, halte sie für angebracht, über solche Neuerungen -evtl. in einem Testverfahren bei einem Kindergarten- nachzudenken und den Bedarf in der Bevölkerung zu erfragen.

Der Beschlussentwurf wurde zur Kenntnis genommen.

A3) Befreiung vom Eigenanteil hier: a) Lernmittel b) Schülerfahrkosten

VV-Nr. 167 / 06

RM Zimmermann merkte an, dass sich die SPD grundsätzlich mit dem Beschlussentwurf einverstanden erklärt, jedoch noch nachstehende Ergänzung wünscht:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, intelligente Möglichkeiten wie Pfandausleihe oder Einsammeln und Weitergabe von nicht mehr benötigten Büchern unter der Berücksichtigung der jeweiligen Schulform zu prüfen, um die Versorgung von Schulkindern aus SGB II-Familien mit den notwendigen Schulbüchern zu garantieren.“

RM Löhmann sieht es als nicht leistbar für den städtischen Haushalt an, wenn die Stadt die Übernahme der Kosten über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus tragen würde und unterstützt somit auch den -ergänzten- Beschlussentwurf.

Der Schulausschuss fasste schließlich mehrheitlich -bei einer Gegenstimme der UWG-Fraktion- im Rahmen der Vorberatung nachstehenden Beschluss:

„Über den vom Gesetzgeber vorgesehenen Personenkreis der SGB II-Empfänger/innen hinaus werden keine weiteren Regelungen zur Befreiung vom Eigenanteil im Bereich der Lernmittel sowie der Schülerfahrkosten getroffen. Die Verwaltung wird aufgefordert, intelligente Möglichkeiten wie Pfandausleihe oder Einsammeln und Weitergabe von nicht mehr benötigten Büchern unter der Berücksichtigung der jeweiligen Schulform zu prüfen, um die Versorgung von Schulkindern aus SGB II-Familien mit den notwendigen Schulbüchern zu garantieren.“

A4) Gestaltung des Schulhofes der KGS Röthgen
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.05.2006

VV-Nr. 189/06

RM Zimmermann bedankt sich bei der Schule für die gute Vorarbeit zur Umgestaltung des Schulhofes. **RM Faschinger** begrüßt das Vorankommen bei der Schulhofgestaltung in Röthgen. Insbesondere für diesen Stadtteil sei ein Aufenthaltsort für Kinder und Jugendliche am Nachmittag von großer Bedeutung. Weiterhin erkundigte sie sich nach der zeitlichen Umsetzung. **Herr Kamp** führte aus, dass bereits für das Jahr 2006 2.500,- € von der Arbeitsgruppe für Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte zur Verfügung gestellt werden (nach Bestandskraft des städtischen Haushaltes verfügbar). Diese sollen für investive Maßnahmen verwendet werden. Weiterhin werde ein Antrag bei der Bezirksregierung Köln auf Zuweisung von Bundesmitteln für die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule an der KGS Röthgen gestellt. Für die Einrichtung einer Gruppe können von dort 10.000,- € für die Schulhofgestaltung für Spiel- und Lernzwecke bewilligt werden. Die Gespräche zur zeitlichen Umsetzung der Planungen dauern noch an und sind abhängig von der Mittelbereitstellung. **RM Göbbels** regte an, bei der 1. Variante der von der Schule erarbeiteten Vorschläge, eine Schaukel mit aufzunehmen.

Der Beschlussentwurf wurde zur Kenntnis genommen.

A 5) Soziales Kompetenztraining an Schulen
Hier: Vortrag Wellenbrecher e.V.

Herr Quast und **Frau Sauerbier-Schmalen** stellten Ihren Verein Wellenbrecher e.V. aus Düren vor und hielten einen Vortrag zum Sozialen Kompetenztraining und Gewaltpräventions-Programm an Schulen. Im Anschluss fand eine rege Diskussion statt.

A 6) Anfragen und Mitteilungen
6.1 Umwandlung weiterer Grundschulen in offene Ganztagsschulen
hier: GGS Weisweiler und KGS Dürwiß
mündlicher Sachstandsbericht
6.2 Erfahrungsbericht von Frau Schultes-Zartmann über „Integrative Lerngruppen“ in der Sek. I an der GHS Stadtmitte

zu 6.1:

Herr Kamp führte aus, dass die Schulkonferenz der GGS Weisweiler sich auch in einer zweiten Sitzung am 23.05.2006 einstimmig gegen die Einrichtung einer offenen Ganztagschule ausgesprochen hat. Die Schulkonferenz der KGS Dürwiß werde in Kürze eine weitere Beratung ansetzen und erneut beraten. **RM Olbrich** bat neue Erkenntnisse, die sich bis zur Erstellung des Sitzungsprotokolls ergeben würden, mit aufzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung: in der Schulkonferenz am 13.06.2006 wurde erneut der Beschluss gegen die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule an der KGS Dürwiß gefasst.

zu 6.2:

Frau Schulleiterin Schultes-Zartmann verweist zur inhaltlichen Widergabe der Erkenntnisse aus dem Schulprojekt „Gemeinsamer Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I -zieldifferent-“, auf ihren schriftlichen Sachstandsbericht, der bereits mit Protokoll zur Sitzung des Schulausschusses am 10.11.2005 an die Ausschussmitglieder versandt wurde. Positive Erfahrungen mache sie mit den seit dem Schuljahr 2005/06 gebildeten „Integrativen Lerngruppen“. Die nach wie vor gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger und die nun auch gegebene personelle Verstärkung tragen maßgeblich zum Gelingen bei.

Sonstige Anfragen und Mitteilungen:

RM Olbrich erkundigte sich nach dem Sachstand an der KGS Kinzweiler (Stichwort: Wasserschaden vom Mai 2006) und nach dem finanziellen Ausmaß des Sanierungsbedarfs der Willi-Fährmann-Schule. Hier liegen ihr widersprüchliche Zahlen vor.

Herr Kamp erläuterte, dass der Schulbetrieb an der KGS Kinzweiler weitestgehend störungsfrei verlaufe (tw. Geräusche der Trockengeräte). Nach den Sommerferien werde der Unterricht ungestört verlaufen können, da bis dahin sämtliche Ausbesserungsarbeiten abgeschlossen sein werden. Zur zahlenmäßigen Entwicklung des Sanierungsbedarfs der Willi-Fährmann-Schule verwies Herr Kamp auf die VV des Bauausschusses. Für den Schulbetrieb bedeutende Dinge werden dem Schulausschuss bekannt gegeben und dort beraten.

Weiterhin erkundigte sich **RM Olbrich**, ob noch in diesem Jahr mit der Neuauflage eines Schulentwicklungsplans (SEP) zu rechnen sei. **Herr Kamp** führte hierzu aus, dass die Verwaltung zur Zeit noch Probleme sehe, eine verlässliche Schulentwicklungsplanung vorzunehmen. Durch die anstehenden Gesetzesänderungen seien noch Unabwägbarkeiten vorhanden, die eine jetzige Planung massiv erschweren (z.B. Wegfall der Schulbezirksgrenzen).

AVors. Schultheis verwies ebenfalls auf die nicht zu unterschätzende Problematik für die Planung durch den zu befürchtenden Wegfall der Schulbezirksgrenzen hin.